

Mitteilung des Senats

vom 1. September 1916.

Inhaltsverzeichnis.

1. Gerichtsgefängnis in Bremerhaven	S. 787.
2. Antrag, betreffend das Halten von Bienen	" 788.
3. Kanal in der Straße am Industriefafen. Beschäftigung für Arbeitslose	" 789.
4. Jahresberichte der Krankenanstalt und des St. Jürgen-Asyls	" 791.

1. Gerichtsgefängnis in Bremerhaven.

In seiner Mitteilung vom 14. Dezember 1909 (Verhdlg. S. 1289 ff.) hat der Senat das von dem Hochbauamt I entworfene Projekt eines neuen, an der Poststraße zu erbauenden Gerichtsgefängnisses in Bremerhaven der Bürgerschaft vorgelegt und die Bewilligung der zur Ausführung erforderlichen 250 000 M auf das Budget der Bandeputation, Abteilung Hochbau, beantragt. Die Vorlage ist von der Bürgerschaft an eine Kommission verwiesen, die einen endgültigen Bericht noch nicht erstattet und ihre weiteren Beratungen bis zum Friedensschlusse vertagt hat.

Inzwischen ist, wie dem Senat durch seine Gefängnis-Kommission berichtet ist, das bekanntlich in wenig gutem baulichen Zustande befindliche Gerichtsgefängnis wegen der im Verlauf des Krieges hinzutretenden Verpflegungsschwierigkeiten geräumt, und die Gefangenen, deren Zahl seit längerer Zeit wesentlich geringer ist, als sie früher war, sind im Untsgefängnis untergebracht worden.

Es ist aber anzunehmen, daß das Gerichtsgefängnis demnächst wieder in Benutzung genommen werden muß, und seine alsbaldige Instandsetzung empfiehlt sich nach Ansicht des Senats namentlich auch deshalb, weil im Hinblick auf die allgemeinen Verhältnisse nicht zu übersehen ist, ob und wann der Frage eines endgültigen Neubaus ernstlich näher getreten werden kann.

Nach dem anliegenden Bericht des Hochbauamts II, mit dem die Bandeputation sich einverstanden erklärt hat, ist zu einer Instandsetzung des Gebäudes, von kleineren Unterhaltungsarbeiten abgesehen, die Aufwendung von 7350 M erforderlich. Da es sich größtenteils um Dachreparaturen handelt, hält der Senat für ratsam, daß sie noch vor Eintritt der kalten Jahreszeit ausgeführt werden. Er ersucht daher die Bürgerschaft einer Nachbewilligung von 7350 M auf das Spezialbudget 96 b III Titel 7 zustimmen zu wollen.

Die Finanzdeputation hat gegen die beantragte Nachbewilligung Bedenken nicht erhoben.

Bericht.

Anlage.

Das Gerichtsgefängnis zeigt besonders viele und große Mängel und Schäden am Dach. Die Dachdeckung ist vielfach schlecht, die eisernen Dachfenster sind verrostet. Die Dachverbandhölzer und Latten sind zum Teil morsch und wurmfressig. Namentlich auf der einen Walmsseite ist dies der Fall; hier müssen Dachverband und Lattung vollständig erneuert werden. Ebenso muß der Holzfußboden im Dachboden der gleichfalls vom Wurm zerfressen ist, durch neue Dielung ersetzt werden. Im übrigen sind die Instandsetzungsarbeiten, die zur weiteren Benutzung des Gefängnisses notwendig sind, im Kostenanschlag I genau zusammengestellt; sie kosten etwa 4700 M.

Außerdem ist es meines Erachtens erforderlich, die sehr steile hölzerne Treppe durch eine massive und etwas bequemere Treppe zu ersetzen. Die Kosten hierfür einschl. des Ausbaues, der die flachere Treppenneigung ermöglicht, sind im Kostenanschlag II auf 2650 M veranschlagt.

Endlich sind nach Kostenanschlag III noch verschiedene Instandsetzungsarbeiten im Innern des Gebäudes auszuführen, die etwa 500 M erfordern werden. Letzterer Betrag kann auf den zuständigen Unterhaltungsfonds Titel 7 des Spezialbudgets 96 b genommen werden, während die beiden übrigen Posten von 4700 + 2650 = 7350 M als Nachbewilligung auf diesen Fonds bei Senat und Bürgerschaft beantragt werden müssen.

10. 6. 16.

(gez.) Knop.

Nichts zu bemerken.

Die Baudirektion, Abteilung Hochbau.

15. 6. 16.

(gez.) Ehrhardt.

2. Antrag, betreffend das Halten von Bienen.

Durch ihren Beschluß vom 24. Mai 1916 hat die Bürgerschaft den Senat ersucht, die Polizeidirektion mit einem Bericht zu beauftragen, ob das Verbot des Haltens von Bienen abzuändern ist (Verhblgn. S. 397). Die Polizeidirektion hat dem Senat das Folgende auftragsgemäß berichtet.

Die im Bremischen Gesetzbl. 1853 S. 155 veröffentlichte Warnung mit dem Wortlaute:

„Frühere Vorfälle veranlassen die Polizeidirektion daran zu erinnern, daß es nicht gestattet wird, in der Stadt noch Vorstädten Bienen zu halten und daß diejenigen, welche diese Warnung nicht beachten, in eine angemessene Geldstrafe verfallen“

ist stets als ein Verbot des Bienenhaltens angesehen. Die demnächstige Aufhebung der Warnung erscheint aber gerechtfertigt, da für ein allgemeines Verbot des Bienenhaltens genügende Gründe nicht vorliegen, die Polizeidirektion auch schon Ausnahmen zugelassen hat. Die Aufhebung wird erfolgen, nachdem durch entsprechende Änderung der Feldpolizeiordnung das Halten von Bienen von polizeilicher Genehmigung abhängig gemacht ist.

Die Feldpolizeiordnung vom 20. Oktober 1887 (Gesetzbl. S. 95 ff.) bestimmt im § 22:

Mit Geldstrafe bis zu fünfzig Mark oder Haft bis zu vierzehn Tagen wird bestraft:

2) wer polizeilicher Anordnung zuwider Bienenstöcke aufstellt.

Diese Fassung macht das Aufstellen von Bienenstöcken nicht von polizeilicher Genehmigung abhängig, solche Genehmigung muß daher erst vorgeschrieben werden. Die Polizeidirektion legt entsprechenden Gesetzentwurf vor.

Der Senat erteilt dem Gesetzentwurf seine Zustimmung und ersucht die Bürgerschaft, ebenfalls zuzustimmen.

Gesetz, betreffend Änder

Der Senat verordnet
Der § 22 Ziffer
die folgende Fassung:

2) wer ohne polizeiliche
lichen polizeiliche

Beschlossen Bremen
und bekannt gemacht am

1. Kanal in der Straße

Die Deputation für
bezeichneten Gegenstand des
Antrage der Deputation zu

Zur Beschäftigung
eine Reihe sog. Notstandsar-
E. 1077 ff.), darunter in
der Bandepuration, Abteilu-
rente und Köthner in G-
Geipelinger Chaussee und
100 000 M auf das Bu-
weiterung der Hafenanlage
haben auszuführende Ge-
unzureichenden Gelände für
Es war beabsichtigt,
auf dem Gelände der Bar-
kommen am Nonnenberg

Bezüglich der Ent-
damals, um eine
die städtische Kanalisation
der Unterführung II bis
ihren Bahngelände mit
durch die Unterführung II
Straße „Am Industrie-
der kleinsten Sorte (120
der Entwässerung des F-
Zur Aufnahme der Ab-
statt des ursprünglich
„Industrie-“ von der
vorhandene gemauerte
benannt ausgearbeiteten
lichter Breite herzustellen

Gesetz, betreffend Änderung der Feldpolizeiordnung vom 20. Oktober 1887
(Gesetzbl. S. 95 ff.)

Anlage.

Vom

Der Senat verordnet im Einverständnis mit der Bürgerschaft:

Der § 22 Ziffer 2 der Feldpolizeiordnung vom 20. Oktober 1887 erhält die folgende Fassung:

- 2) wer ohne polizeiliche Genehmigung Bienenstöcke aufstellt oder die bezüglichen polizeilichen Anordnungen nicht befolgt.

Beschlossen Bremen, in der Versammlung des Senats am
und bekannt gemacht am

3. Kanal in der Straße am Indusriehafen. Beschäftigung für Arbeitslose.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen hat über den in der Überschrift bezeichneten Gegenstand den anliegenden Bericht erstattet. Der Senat stimmt dem Antrage der Deputation zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten.

Bericht.

Anlage.

Zur Beschäftigung von Arbeitslosen sind kurz nach Ausbruch des Krieges für eine Reihe sog. Notstandsarbeiten besondere Mittel bewilligt worden (Verhdlg. 1914 S. 1077 ff.), darunter unter A 6 (S. 1077 unten) 76 000 M auf das Budget der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, für den Abtrag des Grundstückes der Bauleute und Köthner in Gröpelingen westlich von der Refumerstraße zwischen der Gröpelinger Chaussee und der 22,0 m breiten Planstraße sowie unter C (S. 1078) 100 000 M auf das Budget der außerordentlichen Verwendungen, Fonds: „Erweiterung der Hafenanlagen“ für die von der Deputation für Häfen und Eisenbahnen auszuführende Herstellung der Straßendämme auf dem dieser Deputation unterstehenden Gelände für Arbeiterwohnungen am Nonnenberg.

Es war beabsichtigt, beide Arbeiten Hand in Hand auszuführen, wobei der auf dem Gelände der Bauleute und Köthner abzutragende Boden in den Straßendämmen am Nonnenberg mit verbaut werden sollte.

Bezüglich der Entwässerung des Arbeiterwohnviertels am Nonnenberg war schon damals, um eine baldige Bebauung zu ermöglichen, vorgesehen, sie nicht an die städtische Kanalisation anzuschließen, da hierfür erst ein Hauptsammelfkanal von der Unterführung II bis zur Pumpstation an der Reiherstraße nördlich vom preussischen Bahngelände mit 1400 m Länge hätte gebaut werden müssen, sondern sie durch die Unterführung II dem Kanal in der südlich vom Verschiebebahnhof liegenden Straße „Am Indusriehafen“ zuzuführen, weil hier mit einem gemauerten Kanal der kleinsten Sorte (120 × 80 cm) auszukommen ist und dieser Kanal gleichzeitig der Entwässerung des Fabrikengeländes an den zukünftigen Häfen D und E dient. Zur Aufnahme der Abwässer des Arbeiterwohngeländes war es nun erforderlich, statt des ursprünglich geplanten Tonrohrkanals auf der Strecke der Straße „Am Indusriehafen“ von der Unterführung II bis zur Unterführung III, wo der bereits vorhandene gemauerte Hauptkanal erreicht wird, nach Maßgabe eines vom Kanalbauamt ausgearbeiteten Entwurfes den erwähnten gemauerten Kanal von 120/80 cm lichter Weite herzustellen.

Die beiden eingangs erwähnten Notstandsarbeiten konnten damals nicht ausgeführt werden, da statt der anfangs befürchteten Zunahme an Arbeitslosen bald ein Mangel an Arbeitskräften sich fühlbar machte, besonders an ungelernten Arbeitern, die in erster Linie für die geplanten Erdarbeiten in Frage kamen, und außerdem die mit den ungelernten Arbeitern bei Erdarbeiten gemachten Erfahrungen nicht besonders günstig gewesen waren.

Dagegen beendeten damals verschiedene hiesige Tiefbauunternehmer ihre für das Kanalbauamt auszuführenden Kanalisationsarbeiten und standen vor der Notwendigkeit, eine größere Anzahl älterer, eingearbeiteter und geübter Arbeiter aus Mangel an weiterer Beschäftigung entlassen zu müssen, wenn nicht Arbeitsgelegenheit geschaffen wurde.

Die Deputation hielt es deshalb für geboten, den gemauerten Kanal in der Straße „Am Industriehafen“ zwischen den Unterführungen II und III nach dem anliegenden Lageplan als Notstandsarbeit anstelle der nicht zur Ausführung gekommenen Erdarbeiten ausführen zu lassen, wobei neben den geübten Arbeitern auch eine Anzahl ungelernter Arbeitskräfte beschäftigt werden konnte.

Die Baukosten, für die noch keine Mittel bewilligt waren, waren vom Kanalbauamt auf rd. 100 000 M veranschlagt, das ist der gleiche Betrag, der für die Erdarbeiten am Nonnenberg allein auf das Budget der Deputation für Häfen und Eisenbahnen bewilligt war. Die Kosten betragen jetzt allerdings nach der Abrechnung des Kanalbauamts rd. 125 500 M. Die Mehrkosten sind nach den Angaben des Kanalbauamts in der Hauptsache auf unvorhergesehene Schwierigkeiten bei der Wasserhaltung infolge ungünstiger Bodenverhältnisse und auf die erheblichen Lohnsteigerungen zurückzuführen.

Die Deputation beabsichtigte bei Senat und Bürgerschaft die nachträgliche Genehmigung der Herstellung des gemauerten Kanals anstelle der beschlossenen Erdarbeiten am Nonnenberg zu erbitten, der Bericht verzögerte sich anfangs wegen anderer eiliger Arbeiten und späterhin infolge der Ungewißheit des zu erwartenden Mehrbetrages, der erst jetzt vom Kanalbauamt festgelegt werden konnte.

Nun ist es nach Mitteilung der Bremer Zentralstelle für Arbeitsnachweise dringend erwünscht, für die Jahreszeit, während welcher die Feldarbeiten geringer werden oder aufhören, Arbeitsgelegenheit für mehrere hundert unterstützungsbedürftige Frauen zu schaffen. Die eingangs erwähnten Erdarbeiten bieten Gelegenheit zur Beschäftigung von etwa 120 Frauen, die sich für derartige Arbeiten inzwischen gut bewährt haben, für 5 bis 6 Monate, so daß die Deputation im Einverständnis mit der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, sich entschlossen hat, ihrer Ausführung jetzt näher zu treten. Die für sie bewilligten Mittel können deshalb nicht anderweitig verwendet werden, vielmehr sind für den ausgeführten Kanal gesonderte Mittel zu bewilligen.

Demgemäß beantragt die Deputation für Häfen und Eisenbahnen, für den Bau des Kanals in der Straße „Am Industriehafen“ zwischen den Unterführungen II und III den Betrag von 125 500 M als weiteren Teilbetrag des Fonds „Industrie- und Handelshafen“ auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen nachträglich zu bewilligen.

Bremen, den 30. August 1916.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

i. S.:

i. S.:

(gez.) **H. Bömers.** (gez.) **Addicks.**

Der Senat hat
anhalt überreichten
den Jahren 1913 m
neben zugehen.

Ärztlicher Beric

Am Schlusse d
ein Bestand von ...
Dazu traten im Jahre
Es wurden verpflegt
Es wurden entlassen
Es starben ...
So daß ein Bestand

Außerdem von
9 starben. Die Zahl
um 1046 höher als
gegen 282 861 im J

Die mittlere
26,63, gegen 27,07

Anliegende S
ihren Hauptkrankheiten

Die Berichte
diesem Jahre wegen
der Anhalt bedingte
anderen nicht geliefert

Die Zahl d
so daß als Gesamtz
weiblichen Patienten
jungen ausgeführt

Bedingt du
Heilungszwecken ve

1. Pathologisch-
In der Zei
Pathologischen Insti
207 für andere Kra
jungen ausgeführt

1) für

2) für

3) für

Weiterhin n
und die Staatsanwo
Im März u
Abungen) für Stud
in Bremen waren
Im Winte
Teilnehmerzahl bet

4. Jahresberichte der Krankenanstalt und des St. Jürgen-Asyls.

Der Senat läßt der Bürgerschaft die von der Deputation für die Krankenanstalt überreichten ärztlichen Berichte über die Wirksamkeit der Krankenanstalt in den Jahren 1913 und 1914 und des St. Jürgen-Asyls im Jahre 1914 hierneben zugehen.

Ärztlicher Bericht über die Wirksamkeit der Krankenanstalt zu Bremen im Jahre 1913.

Anlage 1.

Am Schlusse des Jahres 1912 blieb ein Bestand von	Männer 473	Frauen 340	Summa 813
Dazu traten im Jahre 1913	5971	4709	10 680
Es wurden verpflegt	6444	5049	11 493
Es wurden entlassen	5603	4452	10 055
Es starben	338	274	612
So daß ein Bestand blieb von	503	323	826.

Außerdem wurden 95 Säuglinge mit den Müttern aufgenommen, von denen 9 starben. Die Zahl der Neuaufgenommenen war um 855, die der Verpflegten um 1046 höher als im Vorjahre. Die Zahl der Verpflegungstage betrug 301 285, gegen 282 861 im Vorjahre.

Die mittlere Verpflegungsdauer betrug 26,21, nach Abzug der Kräftefranken 26,63, gegen 27,07 bzw. 27,51 im Vorjahre. Die Zahl der Betten betrug 1180.

Anliegende Spezialtabelle enthält die Nachweisung sämtlicher Kranken mit ihren Hauptkrankheiten nebst Entlassungen und Todesfällen. Unteranlage.

Die Berichte der einzelnen Stationen und die Operationstabellen können in diesem Jahre wegen Personalmangels und wegen der durch die dauernde Überfüllung der Anstalt bedingte fortwährende Verlegung der Kranken von einer Station zur anderen nicht geliefert werden.

Röntgenabteilung.

(Dirigierender Arzt Dr. Looje.)

Die Zahl der zur Röntgenuntersuchung angemeldeten Patienten stieg um 66, so daß als Gesamtziffer 1848 erreicht wurde. Das Verhältnis der männlichen und weiblichen Patienten entsprach dem des Vorjahres. Es wurden rund 3700 Untersuchungen ausgeführt, die sich auf 2950 Photographien und 750 Durchleuchtungen verteilen.

Bedingt durch die ständigen Fortschritte der Technik ist die Zahl der zu Heilungszwecken verabreichten Röntgenstrahl Dosen im starken Wachstum begriffen.

Pathologisches Institut.

(Professor Dr. Bornmann.)

I. Pathologisch-anatomische Abteilung.

In der Zeit vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1913 wurden von dem Pathologischen Institut der Krankenanstalt 807 Sektionen (620 für die Krankenanstalt, 207 für andere Krankenhäuser und Ärzte der Stadt) und 2193 mikroskopische Untersuchungen ausgeführt; letztere verteilen sich folgendermaßen:

- 1) für die Krankenanstalt 811
- 2) für Krankenhäuser und Ärzte der Stadt 877
- 3) für auswärtige Krankenhäuser und Ärzte 505.

Weiterhin wurden 5 Sektionen und 6 Gutachten für Berufsgenossenschaften und die Staatsanwaltschaft ausgeführt.

Im März und August wurde je ein Ferienkurs (Sektionen und mikroskopische Übungen) für Studenten der Medizin abgehalten, die während der Universitätsferien in Bremen waren (Teilnehmerzahl 7 und 10.)

Im Winter 1913/14 fand ein Demonstrationskursus für Ärzte statt, die Teilnehmerzahl betrug 42.

II. Chemisch-bakteriologische Abteilung. (Abteilungsvorsteher: Dr. Moedel.)
Die chemisch-bakteriologische Abteilung des Pathologischen Instituts wurde am 1. März 1913 in Betrieb genommen. In der Zeit vom 1. März 1913 bis 31. Dezember 1913 wurden in derselben 2506 Untersuchungen für die Krankenanstalt ausgeführt und zwar:

- 1) chemische Untersuchungen 2345
2) bakteriologische Untersuchungen 161.

Bauten: Das Pathologische Institut wurde im März d. J. bezogen. Das Haus für Haut- und Geschlechtskranke ist soweit fertiggestellt, daß es voraussichtlich im Frühjahr 1914 bezogen werden kann.

Personalveränderungen: Es verließen die Anstalt der Sekundärarzt Herr Dr. Stövesandt jr., ferner die Assistenzärzte Herren Drs. Gail, Peine, Spieth, Joerg, Bunke, (Pathol. Anatomie) Herr Dr. Meyer zur Heide (schied durch Tod aus).

Es traten ein Herr Dr. Thifötter als Dirig. Arzt der Augenabteilung, Herr Dr. Moedel als Abteilungsvorsteher der chemisch-bakteriologischen Abteilung des Pathologischen Instituts, Herr Dr. Gibach als Sekundärarzt der Medizinischen Abteilung, ferner als Assistenzärzte die Herren Drs. Krusche, Burger, Tieb, Reff, Buschmann, Kache, (Pathol. Anatomie) Rose, (Pathol. Anatomie) Hollweg, Elpers, Tokef und Cropp, die vier letztgenannten verließen die Anstalt im Laufe des Jahres wieder.

Als Praktikanten arbeiteten an der Krankenanstalt die Herren Brieje, Alsen, Stange, Keller, Bollmer, Wittkopf, Bertheau, welsch letzterer durch Tod ausschied.

Am Pathol. Institut waren die Herren Ketterer, Hanemann, Frey und Sparbrod tätig.

Im Jahre 1913 nahmen an dem Krankenpflegekursus 20 Personen teil, die sämtlich das Examen bestanden.

Der Direktor der Krankenanstalt.
Professor Dr. Stövesandt.

Unteranlage.

Namen der Krankheiten		Bestand am 1. Januar		Zugang im Jahre		Abgang im Jahre						Bestand am 31. Dezember	
						überhaupt	davon durch Tod						
							an der in Spalte 2 genannten Krankheit		an einer anderen Krankheit und an welcher?				
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Entwicklungskrankheiten.													
1.	Angeborene Lebensschwäche (im 1. Monat)	—	—	14	7	14	7	14	7	—	—	—	—
2.	Angeborene Mißbildungen	—	—	1	3	1	3	—	1	—	—	—	—
3.	Alterschwäche (über 60 Jahre)	2	2	17	2	17	4	6	1	$\left\{ \begin{array}{l} 1^{24} \\ 1^{70} \\ 1^{73} \end{array} \right.$	—	2	—
4.	Audere Entwicklungskrankheiten	—	—	1	12	—	6	—	2	—	$\left\{ \begin{array}{l} 1^{16} \\ 1^{60} \\ 2^{64a} \end{array} \right.$	1	6
Summe I. ...		2	2	33	24	32	20	20	11	3	4	3	6
II. Infektions- u. parasitäre Krankheiten.													
5.	Pocken	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—
6.	Varicellen	—	1	6	8	6	9	—	—	$\left\{ \begin{array}{l} 1^9 \\ 1^{18} \\ 1^{68} \\ 1^{70} \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} 1^6 \\ 2^{24} \\ 1^{67} \\ 1^{64a} \end{array} \right.$	—	—
7.	Scharlach	66	66	394	469	405	473	27	27	—	—	55	62
8.	Masern und Röteln	3	—	127	160	126	155	7	12	$\left\{ \begin{array}{l} 1^9 \\ 4^{67} \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} 1^7 \\ 3^9 \\ 1^{25} \\ 1^{24} \\ 1^{22} \\ 6^{67} \\ 1^{64n} \\ 1^{97} \end{array} \right.$	4	5

Namen der

1.

9. Fieber und Krämpfe

10. Krämpfe

11. Krämpfe (Carotid)

12. Krämpfe

13. Krämpfe

14. Krämpfe

15. Krämpfe

16. Krämpfe

17. Krämpfe

18. Krämpfe

19. Krämpfe

20. Krämpfe

21. Krämpfe

22. Krämpfe

23. Krämpfe

24. Krämpfe

25. Krämpfe

26. Krämpfe

27. Krämpfe

28. Krämpfe

29. Krämpfe

30. Krämpfe

31. Krämpfe

32. Krämpfe

33. Krämpfe

34. Krämpfe

35. Krämpfe

36. Krämpfe

37. Krämpfe

38. Krämpfe

39. Krämpfe

40. Krämpfe

41. Krämpfe

42. Krämpfe

43. Krämpfe

44. Krämpfe

45. Krämpfe

Namen der Krankheiten		Bestand am 1. Januar		Zugang im Jahre		Abgang im Jahre								Bestand am 31. December	
						überhaupt	davon durch Tod								
							an der in Spalte 2 genannten Krankheit		an einer anderen Krankheit und an welcher?						
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
9.	Diphtherie und Krupp	7	10	119	138	123	142	12	13	1 ¹⁰ 2 ²⁴ 1 ⁶⁸ 1 ⁷⁰ 1 ⁷¹	1 ¹⁰ 1 ²⁴	3	6		
10.	Keuchhusten	—	—	5	4	5	4	—	—	—	—	—	—		
11.	Mumps (Parotitis epidemica)	3	1	5	2	8	3	—	—	—	—	—	—		
12.	Mieschtyphus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
13.	Rückfallfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
14.	Unterleibstypus	—	1	13	13	12	13	—	1	—	—	1	1		
14a.	Paratyphus	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—		
15.	Genickstarre	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—		
16.	Roie (Erysipel)	3	1	26	34	28	35	—	1	—	—	1	—		
17.	Trismus und Tetanus	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—		
18.	Pyämie, Septikämie, Hospitalbrand	3	1	7	14	10	15	6	12	—	—	—	—		
19.	Kindbettfieber	—	—	—	7	—	7	—	2	—	—	—	—		
20.	Lepra	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
21.	Ektulose	—	—	4	2	4	2	—	—	—	—	—	—		
22.	Tuberkulose der Lungen	61	26	270	116	253	118	60	36	1 ³ 1 ¹⁰ 1 ¹⁰⁰	1 ³⁰	78	24		
23.	Tuberkulose anderer Organe	16	11	87	43	82	46	16	12	1 ¹⁰⁰	1 ³⁰	21	8		
24.	Lungenentzündung (kruppöse)	4	3	93	36	92	37	10	7	1 ¹⁰⁰	—	5	2		
25.	Influenza (Grippe)	—	—	24	—	24	—	—	—	—	—	—	—		
26.	Unter Gelenkenmatisimus	4	5	97	43	85	46	—	—	—	—	16	2		
27.	Malaria	—	—	22	5	22	5	—	—	—	—	—	—		
28.	Asiatische Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
29.	Brechdurchfall (Cholera nostras)	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—		
30.	Ruhr (Dysenterie)	—	—	5	5	5	5	—	1	—	—	—	—		
31.	Gonorrhoe	21	21	221	167	225	160	—	—	—	—	17	28		
32.	Weicher Schanker	—	—	38	2	33	1	—	—	—	—	5	1		
33.	Syphilis	13	16	355	157	352	159	2	—	1 ¹⁰⁰	—	16	14		
34.	Rizbrand	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—		
35.	Rogkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
36.	Tollwut (Lyssa)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
37.	Trichinose	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—		
38.	Bandwurm	—	—	10	2	10	2	—	—	—	—	—	—		
39.	Andere Infektions- und parasitäre Krankheiten (auschl. Krätze)	—	—	6	1	6	1	1	—	—	—	—	—		
Summe II...		204	164	1942	1432	1923	1443	141	125	20	23	223	153		
III. Sonstige allgemeine Krankheiten.															
40.	Blutschucht und Blutarmut (Chlorose und Anämie)	—	1	2	7	2	8	—	2	—	—	—	—		
41.	Leukämie und Pseudoleukämie	—	—	7	—	6	—	1	—	—	—	1	—		
42.	Nachtschweiß und Osteomalacie	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—		
43.	Zuckerruhr	2	—	13	10	12	6	5	1	—	—	3	4		
44.	Bicht	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—		
45.	Skorbut	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—		
46.	Alkoholismus und Säuferwahnsinn	11	2	123	10	129	11	1	—	3 ²¹ 2 ²²	—	5	1		
47.	Andere Vergiftungen	1	—	18	19	19	19	—	—	—	—	—	—		
48.	Hirschschlag	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—		
49.	Andere allgemeine Krankheiten	2	5	20	29	19	33	—	2	—	—	3	1		
Anhang: Neubildungen u. Geschwülste.*)															
50.	Carcinom	7	2	57	60	56	55	22	18	1 ⁷⁰ 2 ²²	—	8	7		
51.	Andere bösartige Neubildungen	1	—	16	9	15	9	7	1	1 ²⁴	1 ¹⁰⁰	2	—		
52.	Gutartige Neubildungen u. Geschwülste (auschl. 79)	1	2	14	30	15	29	—	—	—	1 ¹⁰⁰	—	3		
Summe III...		25	13	272	178	275	175	36	24	9	2	22	16		
IV. Örtliche Krankheiten.															
A. Krankheiten des Nervensystems.															
53.	Geisteskrankheiten	4	4	90	79	90	78	—	2	—	—	4	5		
54.	Gehirn- u. Hirnhaut-Entzündung (auschl. 15, 23)	1	—	5	3	6	3	—	3	1 ¹⁰	—	—	—		
55.	Gehirnschlag	4	4	2	12	6	14	5	14	1 ⁷⁰	—	—	2		

* Anmerkung. Abgesehen von der unter Nr. 52 bezeichneten Ausnahme (79) sind alle Neubildungen und Geschwülste nicht bei den Organen, sondern unter Nr. 50 bis 52 aufzuführen.

Namen der Krankheiten		Gefand am 1. Januar		Zugang im Jahre		Abgang im Jahre						Gefand am 31. Dezember	
						überhaupt	davon durch Tod						
							an der in Spalte 2 genannten Krankheit		an einer anderen Krankheit und an welcher?				
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
56.	Andere Krankheiten des Gehirns	3	2	20	9	21	11	3	3	—	—	2	—
57.	Epilepsie	2	—	65	13	63	12	3	1	—	—	4	1
58.	Eklampsie	—	1	—	5	—	6	—	—	—	—	—	—
59.	Chorea	1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—
60.	Tubers	4	2	10	4	10	4	1	1	1 ⁹⁰	—	4	2
61.	Andere Rückenmarkskrankheiten	—	2	7	4	6	6	2	—	—	—	1	—
62.	Andere Krankheiten des Nervensystems überhaupt	14	10	125	132	121	127	—	—	—	—	18	15
	zusammen A...	33	25	324	263	323	263	14	24	3	—	34	25
B. Krankheiten der Atmungsorgane.													
63.	Krankheiten der Nase und der Adnexe	2	1	38	18	38	19	—	—	—	—	2	—
64.	Kehlkopfkrankheiten (auschl. 9, 23)	2	—	9	5	9	5	—	—	—	—	2	—
65.	Akuter Katarrh der Luftröhre und der Bronchien	5	3	109	30	113	33	—	—	—	—	1	—
66.	Chronischer Katarrh der Luftröhre und der Bronchien, sowie Emphysem	3	2	50	17	44	14	—	3	—	—	9	5
67.	Lungenentzündung (auschl. 24)	—	—	18	15	16	13	4	9	1 ⁴⁶ 1 ⁵⁵	—	2	2
68.	Brustfellentzündung	4	2	41	16	42	17	3	—	1 ¹⁸ 1 ⁸⁹	—	3	1
69.	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	—	—	24	4	22	4	4	1	—	—	2	—
	zusammen B...	16	8	289	105	284	105	11	13	4	—	21	8
C. Krankheiten der Kreislauforgane.													
70.	Herz- und Herzbeutelentzündung	7	6	13	5	19	8	4	2	—	—	1	3
71.	Klappenfehler und andere Herzkrankheiten	—	1	58	35	53	30	10	5	—	1 ⁴⁷ 1 ⁸⁹	5	6
72.	Pulsadergeschwulst	4	—	3	1	7	1	—	—	—	—	—	—
73.	Arteriosklerose und Brand der Arterien	1	—	17	7	18	7	4	3	—	1 ⁶⁸	—	—
74.	Krampfader und Venenentzündung	1	3	32	19	29	18	—	—	—	—	4	4
75.	Lymphgefäß- und Lymphdrüsenentzündung (auschl. der zu 21, 31, 32, 33 gehörigen)	1	—	5	2	6	2	—	—	—	—	—	—
	zusammen C...	14	10	128	69	132	66	18	10	—	—	3	13
D. Krankheiten der Verdauungsorgane.													
76.	Krankheiten der Zähne und der Organe der Mundhöhle	1	1	22	3	23	3	—	—	—	—	—	1
77.	Mandel- und Rachenentzündung (auschl. 9)	3	2	112	113	115	112	1	1	—	—	—	3
78.	Krankheiten der Speiseröhre	—	—	3	2	2	2	—	—	—	—	1	—
79.	Krankheiten der Schilddrüse (auschl. 50, 51)	—	1	4	4	4	5	—	1	—	—	—	—
80.	Akuter Magen- und Darmkatarrh, sowie Atrophie der Kinder (auschl. 23)	5	2	138	50	142	52	—	—	—	—	1	—
81.	Magengeschwür	3	1	29	19	30	16	3	2	1 ⁷¹ 1 ^{84a}	—	2	4
82.	Andere chronische Magenkrankheiten	—	—	20	15	17	12	1	2	—	—	3	3
83.	Chronische Darmkrankheiten	5	1	72	81	74	79	—	4	—	—	3	3
84a.	Bauchfellentzündung (Peritonitis)	—	—	27	25	25	20	6	10	1 ⁶⁷	1 ¹⁸	2	5
84b.	Blinddarmentzündung, Perityphilitis (Appendicitis)	11	11	117	90	124	99	2	1	1 ⁶⁵	—	4	2
85.	Brüche (Hernien):												
a)	eingeklemmte	—	—	13	15	12	15	1	3	—	1 ⁷¹	1	—
b)	nicht eingeklemmte	5	3	120	54	121	56	2	1	1 ⁶⁸ 1 ⁶⁹	—	4	1
86.	Innere Darmverschluss	—	—	7	5	6	5	3	1	1 ⁷¹	—	1	—
87.	Lebereirrhose	—	—	7	3	6	3	2	—	—	—	1	—
88.	Andere Krankheiten der Leber und ihrer Ausführungsgänge	1	3	14	25	11	25	2	1	1 ⁵⁵	1 ⁷¹	4	3
	zusammen D...	34	25	705	504	712	504	23	27	8	3	27	25
E. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (auschl. 31, 32, 33).													
89.	Krankheiten der Nieren	5	5	46	34	49	34	4	5	—	—	2	5
90.	Krankheiten der Blase	1	—	18	10	17	9	—	—	—	—	2	1
91.	Steinkrankheit	—	—	6	2	5	2	—	—	—	—	1	—
92.	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	7	—	104	—	108	—	5	—	1 ⁷¹	—	3	—
93.	Krankheiten der Gebärmutter	—	15	—	565	—	573	—	—	—	—	—	7
94.	Krankheiten der anderen weiblichen Geschlechtsorgane	—	16	—	208	—	216	—	1	—	1 ^{84a}	—	8
	zusammen E...	13	36	174	819	179	834	9	6	1	1	8	21

Namen

1.

F. Krankheiten

95. Kröpfe
96. Darmgeschwülste (auschl. 23)
97. Gelbsucht
98. Andere Krankheiten

G. Krankheiten

99. Krankheiten der Knochen (auschl. 23)
100. Krankheiten der Gelenke
101. Krankheiten der Muskeln
102. Krankheiten der Sehnen

H. Krankheiten

103. Krankheiten des Auges
104. Krankheiten des Ohres
105. Krankheiten des Mundes

J. Krankheiten

106. Krankheiten der Haut
107. Krankheiten der Haare

K. Krankheiten

108. Krankheiten der Zähne
109. Krankheiten der Mundhöhle
110. Krankheiten der Nase
111. Krankheiten der Rachen- und Kehlkopforgane
112. Krankheiten der Speiseröhre
113. Krankheiten des Magens
114. Krankheiten des Darms
115. Krankheiten des Bauches
116. Krankheiten der Leber
117. Krankheiten der Gallenorgane
118. Krankheiten der Blase
119. Krankheiten der Harnorgane
120. Krankheiten der Geschlechtsorgane
121. Krankheiten der Gebärmutter
122. Krankheiten der anderen weiblichen Geschlechtsorgane

V. Anderweitige Krankheiten
IV. Ortliche Krankheiten
III. Sonstige allgemeine Krankheiten
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten
I. Entzündungskrankheiten

Außerdem: Nichtkrankheiten
beizubehalten, zur Be-
sonnen, Begleitpersonen

Namen der Krankheiten		Stand am 1. Januar		Zugang im Jahre		Abgang im Jahre								Stand am 31. Dezember	
						überhaupt	davon durch Tod								
							an der in Spalte 2 genannten Krankheit	an einer anderen Krankheit und an welcher?							
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.			
		III.	IV.	III.	IV.	III.	IV.	III.	IV.	III.	IV.	III.	IV.		
F. Krankheiten der äußeren Bedeckungen.															
95.	Kräpfe	—	2	122	78	120	79	—	—	—	—	2	1		
96.	Pantauschläge (auschl. 5 bis 8, 12, 16)	8	5	317	173	312	172	—	—	—	—	13	6		
97.	Zellgewebsentzündung (einschl. Panaritium), Furunkel und Karbunkel (auschl. 34)	11	3	150	56	146	58	2	2	1 ¹⁰	1 ⁰⁷	15	1		
98.	Andere Krankheiten der äußeren Bedeckungen	12	2	90	37	89	38	—	—	—	—	13	1		
	zusammen F.	31	12	679	344	667	347	2	2	1	1	43	9		
G. Krankheiten der Bewegungsorgane.															
99.	Krankheiten der Knochen und der Knochenhaut (auschl. 23)	4	—	39	22	28	21	2	—	—	—	15	1		
100.	Krankheiten der Gelenke (auschl. 23, 26, 44)	11	9	115	35	109	33	—	—	—	—	17	11		
101.	Krankheiten der Muskeln, Sehnen und Schleim- beutel	1	1	38	14	38	15	—	—	—	—	1	—		
102.	Muskelrheumatismus	4	1	100	10	99	11	—	—	—	—	5	—		
	zusammen G.	20	11	292	81	274	80	2	—	—	—	38	12		
H. Krankheiten des Ohres.															
103.	Krankheiten des äußeren Ohres	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	1	—		
104.	Krankheiten des Mittelohres	3	1	64	22	62	23	—	1	1 ⁰⁴	—	5	—		
105.	Krankheiten des inneren Ohres	1	—	3	2	4	2	—	—	1 ⁰⁶	1 ⁰⁴	—	—		
	zusammen H.	5	1	70	24	69	25	—	1	3	2	6	—		
J. Krankheiten der Augen.															
106.	Ansteckende Augenkrankheiten	3	—	23	3	24	3	—	—	—	—	2	—		
107.	Andere Augenkrankheiten	9	6	179	62	178	68	—	—	—	—	10	—		
	zusammen J.	12	6	202	65	202	71	—	—	—	—	12	—		
K. Verletzungen.															
108.	Quetschungen und Zerreißungen	12	—	188	7	186	7	4	—	1 ¹⁰	—	14	—		
109.	Knochenbrüche des Schädels	2	—	15	—	16	—	6	—	—	—	1	—		
110.	Knochenbrüche des Schulterblatts und Schlüsselbeins	2	—	7	—	9	—	—	—	—	—	—	—		
111.	Knochenbrüche der Wirbelsäule	2	—	5	2	3	2	—	—	—	—	4	—		
112.	Knochenbrüche der Rippen	1	—	11	2	12	2	1	—	1 ⁰⁷	—	—	—		
113.	Knochenbrüche des Beckens	1	—	7	—	6	—	3	—	—	—	2	—		
114.	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	5	—	51	4	53	2	—	—	—	—	3	2		
115.	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	22	4	98	15	102	17	1	1	1 ⁰⁸	1 ⁰⁷	18	2		
116.	Verstauchungen	2	—	27	7	29	7	—	—	—	—	—	—		
117.	Verrenkungen an den oberen Gliedmaßen	—	—	8	2	7	1	—	—	—	—	1	1		
118.	Verrenkungen an den unteren Gliedmaßen	—	—	7	1	6	1	—	—	—	—	1	—		
119.	Sonstige Verrenkungen	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—		
120.	Wunden (Hieb-, Stich-, Schuß- usw.)	8	3	211	31	214	33	7	—	1 ⁰⁶	—	5	1		
121.	Verbrennung	1	1	29	15	28	13	1	2	—	—	2	3		
122.	Erfrierung	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—		
	zusammen K.	58	8	666	87	673	86	23	3	5	1	51	9		
	Summe IV.	236	142	3529	2361	3515	2381	102	86	25	11	250	122		
V. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen															
IV.	Ortliche Krankheiten	3	—	23	18	23	18	—	—	—	—	3	—		
III.	Sonstige allgemeine Krankheiten mit Anhang: Neubildungen und Geschwülste	236	142	3529	2361	3515	2381	102	86	25	11	250	122		
II.	Infektions- und parasitäre Krankheiten	25	13	272	178	275	175	36	24	9	2	22	16		
I.	Entwickelungskrankheiten	204	164	1942	1432	1923	1443	141	125	20	23	223	153		
	Hauptsumme	2	2	33	24	32	20	20	11	3	4	3	6		
	zusammen V.	470	321	5799	4013	5768	4037	299	246	57	40	501	297		
Außerdem: Nichtfranke Personen (wegen Krankheitsverdachts, zur Beobachtung aufgenommene Personen, Begleitpersonal usw.)															
		3	19	240	744	241	737	—	—	—	—	2	26		

Anlage 2.

Ärztlicher Bericht über die Wirksamkeit der Krankenanstalt zu Bremen im Jahre 1914.

	Männer	Frauen	Summa
Am Schlusse des Jahres 1913 blieb ein Bestand von	503	323	826
Dazu traten im Jahre 1914	5582	4526	10 108
Es wurden verpflegt	6085	4849	10 934
Es wurden entlassen	5474	4289	9 763
Es starben	312	225	537
So daß ein Bestand blieb von	299	335	634.
Außer den obigen Zivilkranken wurden	687		
Militärkranken aufgenommen, hiervon wurden entlassen	417		
Es starben	13		
Es blieb ein Bestand von	257	—	257
Der danach verbleibende Gesamtbestand betrug	556	335	891.

Außerdem wurden 42 Säuglinge mit den Müttern aufgenommen, von denen 4 starben. Die Zahl der Neuaufgenommenen war um 115, die der Verpflegten um 118 höher als im Vorjahre. Die Zahl der Verpflegungstage betrug 328 616, gegen 301 285 im Vorjahre. Die mittlere Verpflegungsdauer betrug 28,30 nach Abzug der Kräftekranken 29,07, gegen 26,21 bzw. 26,63 im Vorjahre. Die Zahl der Betten betrug 1180.

Unteranlage.

Anliegende Spezialtabelle enthält die Nachweisung sämtlicher Kranken mit ihren Hauptkrankheiten nebst Entlassungen und Todesfällen.

Die Berichte der einzelnen Stationen und die Operationstabellen können in diesem Jahre wegen Personalmangels und wegen der durch die dauernde Überfüllung der Anstalt bedingte fortwährende Verlegung der Kranken von einer Station auf die andere nicht geliefert werden.

Röntgenabteilung.

(Dirigirender Arzt Dr. Looße.)

Die Zahl der Patienten stieg auf 2148. Die Anforderungen, die an die Röntgenabteilung gestellt wurden, stiegen sehr erheblich, besonders seit dem Eintreffen der ersten Verwundeten anfangs September. Da sich unter diesen eine große Anzahl Schwerverletzter befand, konnten sehr viele Untersuchungen nur unter Anwendung komplizierter und zeitraubender Methoden durchgeführt werden; hinzu kam eine wesentlich häufigere Nachuntersuchung, z. B. nach Verbandwechsel, nach Entfernung von Knochen- und Geschosspittern oder dergl. Ferner wurden noch für andere hiesige Reservelazarette oder solche in der Umgegend, die entweder garnicht, oder nicht vollständig mit Röntgenapparaten ausgerüstet waren, eine Reihe komplizierter Untersuchungen ausgeführt, vor allem solche zur Lokalisation von Kugeln und Granatsplittern nach der von Dr. Looße angegebenen Methode. Unter den vom 5. Sep-

tember bis 31.
= 323 Solda
In sel
die Röntgenbe
Krebsoperierte
unterzogen
Wiederauftritte
Gesundheit zu
rein chirurgisch
dungen, der M
Eingriff vermie
daß der erforder
ist; in Zukunft

In der
Pathologischen In
160 für andere
führungen ausgefü

1) für
2) für
3) für

Weiterhin
und 7 Gatachten

Im Mär
übungen) für Stu
waren, abgehalten

An wissen

1) I
2) I
3) I

In der
chemisch-bakteriolo
für die Krankenar

1) d
2) b
3) je

Bauten:
Fertigstellung im

tember bis 31. Dezember untersuchten 651 Patienten befanden sich etwa die Hälfte — 323 Soldaten.

In sehr erheblichem Maße mehrten sich auf Grund glänzender Heilerfolge die Röntgenbestrahlungen, besonders seitdem im Gegensatz zu früher alle geeigneten Krebsoperierten (z. B. Brustkrebs) einer programmäßigen Röntgennachbestrahlung unterzogen wurden. Auf diesem Wege gelang es bisher, jede Operation wegen Wiederauftreten des Krebses überflüssig zu machen und die Patienten bei völliger Gesundheit zu erhalten. Ferner wurden sehr häufige Erkrankungen, die früher nur rein chirurgisch behandelt wurden, wie z. B. Lymphdrüsenanschwellungen und -entzündungen, der Röntgenbehandlung überwiesen; auch hier konnte seitdem jeder operative Eingriff vermieden werden. Diese wenigen Beispiele mögen zur Erklärung genügen, daß der erforderliche Zeitaufwand für Untersuchung und Behandlung fast der gleiche ist; in Zukunft sogar wahrscheinlich für die letztere der größere werden wird.

Pathologisches Institut.

(Professor Dr. Borrmann.)

I. Pathologisch-anatomische Abteilung.

In der Zeit vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1914 wurden vom Pathologischen Institut der Krankenanstalt 703 Sektionen (543 für die Krankenanstalt, 160 für andere Krankenhäuser und Ärzte der Stadt) und 1764 mikroskopische Untersuchungen ausgeführt; letztere verteilen sich folgendermaßen:

- 1) für die Krankenanstalt 699
- 2) für Krankenhäuser und Ärzte der Stadt 603
- 3) für auswärtige Krankenhäuser und Ärzte 462.

Weiterhin wurden zwei Einbalsamierungen vorgenommen und 6 Sektionen und 7 Gutachten für Berufsgenossenschaften ausgeführt.

Im März 1914 wurde ein Ferienkursus (Sektionen und mikroskopische Übungen) für Studenten der Medizin, die während der Universitätsferien in Bremen waren, abgehalten (Teilnehmerzahl 11).

An wissenschaftlichen Arbeiten wurden zwei veröffentlicht, und zwar:

- 1) Dr. Moedel: Über passiv erworbene Anaphylaxie. (Beiträge zur Klinik für Tuberkulose.)
- 2) Dr. Spieth: Beitrag zur Askaridenkrankung mit besonderer Berücksichtigung der Frage der Giftwirkung. (Virchows Archiv Bd. 215, Heft 1. 1914.)

II. Chemisch-bakteriologische Abteilung.

(Abteilungsvorsteher Dr. Moedel).

In der Zeit vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1914 wurden in der chemisch-bakteriologischen Abteilung des Pathologischen Instituts 3600 Untersuchungen für die Krankenanstalt ausgeführt, und zwar:

- 1) chemische Untersuchungen 3148
- 2) bakteriologische Untersuchungen 406
- 3) serologische Untersuchungen 46.

Bauten: Das Haus für Haut- und Geschlechtskranke wurde nach seiner Fertigstellung im Frühjahr 1914 bezogen.

Personalveränderungen: Es schieden aus die Assistenzärzte Herren Drs. Kriße, Burger, Rose (Pathol. Anatomie).

Es traten als Assistenzärzte ein die Herren Drs. Hollweg, Buschmann, Reff, Wiegels, v. Holtum (Pathol. Anatomie), Alber, Niehaus, Kache (Pathol. Anatomie), Hanemann, Stadtländer, Ostermeier, Hilger, Peine, Thorspecken, Frißsche (Pathol. Anatomie), Hansen, Kittner, die aber sämtlich bei Ausbruch resp. in den ersten Wochen des Krieges zum Heeresdienst eingezogen wurden.

Es blieben nur der Sekundärarzt Herr Dr. Eibach, als Assistenten Herr Dr. Bley, die Damen Frä. Drs. Edenhuisen, Schepp, Tobias.

Außerdem verließen aus Anlaß des Krieges der Direktor der Chirurgischen Abteilung Herr Professor Dr. Sattler, der Leiter des Pathologischen Instituts Herr Professor Dr. Borrmann, der dirigierende Arzt Herr Dr. Stachow, der Sekundärarzt der Chirurgischen Abteilung Herr Dr. Edenhuisen die Anstalt. Dagegen traten ein die praktischen Ärzte Herren Drs. Becker, Specht, Schloifer, Maas, Stoevesandt jr. Als Praktikanten traten ein an der Krankenanstalt die Herren Gehrels, Forche, die Studenten Henke und Hornkohl, am Pathologischen Institut die Herren Michels, Meyer-Pantin, Walther und Otto. Auch diese Herren verließen die Anstalt bis auf Herrn Henke, der eine Assistentenstelle an der Hautklinik und Herrn Hornkohl, der eine solche im Chirurgischen Hause versieht.

Im Jahre 1914 nahmen an dem Krankenpflegekursus 32 Personen teil, die sämtlich das Examen bestanden.

Der Direktor der Krankenanstalt.

Professor Dr. Stoevesandt.

Unteranlage.

Namen der Krankheiten		Bestand am 1. Januar		Zugang im Jahre		Abgang im Jahre						Bestand am 31. Dezember	
						überhaupt	davon durch Tod						
							an der in Spalte 2 genannten Krankheit		an einer anderen Krankheit und an welcher?				
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.	
		m.	iv.	m.	iv.	m.	iv.	m.	iv.	m.	iv.	m.	iv.
I. Entwicklungskrankheiten.													
1.	Angeborene Lebensschwäche (im 1. Monat).....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2.	Angeborene Mißbildungen	—	—	6	2	6	2	—	1	—	—	—	—
3.	Alterschwäche (über 60 Jahre)	2	—	9	3	9	2	3	—	—	—	2	1
4.	Anderer Entwicklungskrankheiten.....	1	6	1	1	2	7	—	—	—	—	—	—
	Summe I.	3	6	16	6	17	11	3	1	—	—	2	1
II. Infektions- u. parasitäre Krankheiten.													
5.	Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Varicellen	—	—	4	3	4	3	—	—	—	—	—	—
7.	Scharlach	55	62	261	302	298	342	13	14	1 ⁸⁴	2 ⁸⁴	18	22
8.	Majern und Röteln	4	5	27	8	30	13	2	1	1 ⁹	1 ⁷⁰	1	—

Namen der

1.

9. Typhus und Krupp.

10. Krupp.

11. Krupp (Parotitis epidemica).

12. Typhus.

13. Krupp.

14. Typhus.

15. Typhus.

16. Typhus.

17. Typhus und Tetanus.

18. Typhus, Septikämie, Typhus.

19. Typhus.

20. Typhus.

21. Typhus.

22. Typhus der Lungen.

23. Typhus anderer Organe.

24. Typhus (Typhus).

25. Typhus (Typhus).

26. Typhus (Typhus).

27. Typhus.

28. Typhus.

29. Typhus (Typhus).

30. Typhus (Typhus).

31. Typhus.

32. Typhus.

33. Typhus.

34. Typhus.

35. Typhus.

36. Typhus (Typhus).

37. Typhus.

38. Typhus.

39. Typhus (Typhus) und Typhus (Typhus).

III. Sonstige allgemeine Krankheiten.

40. Typhus und Typhus.

41. Typhus und Typhus.

42. Typhus und Typhus.

43. Typhus.

44. Typhus.

45. Typhus.

46. Typhus und Typhus.

47. Typhus.

48. Typhus.

49. Typhus.

Anhang: Neubildungen.

50. Typhus.

51. Typhus.

52. Typhus.

IV. Lokale Krankheiten.

A. Krankheiten des Kopfes.

53. Typhus.

54. Typhus.

55. Typhus.

* Anmerkung. Abgesehen von nicht bei den

Namen der Krankheiten		Bestand am 1. Januar		Zugang im Jahre		Abgang im Jahre						Bestand am 31. Dezember	
						überhaupt	davon durch Tod						
							an der in Spalte 2 genannten Krankheit	an einer anderen Krankheit und an welcher ?					
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.	
		III.	IV.	III.	IV.	III.	IV.	III.	IV.	III.	IV.	III.	IV.
9.	Diphtherie und Krupp	3	6	73	88	72	86	8	4	1 ^a	—	4	8
10.	Keuchhusten	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
11.	Mumps (Parotitis epidemica)	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—
12.	Pfeiffuss	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
13.	Nachfallfieber	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
14.	Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	Genickstarre	1	1	14	2	14	3	4	—	—	—	1	—
16.	Rose (Erysipel)	1	—	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—
17.	Tetanus und Tetanus	—	—	34	40	33	40	—	1	—	—	2	—
18.	Phämie, Septikämie, Hospitalbrand	—	—	3	3	3	3	1	1	—	—	—	—
19.	Kindbettfieber	—	—	10	9	10	9	8	3	—	—	—	—
20.	Lepra	—	—	—	10	—	10	—	8	—	1 ²⁴	—	—
21.	Strophulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22.	Tuberkulose der Lungen	—	—	5	1	5	1	—	—	—	—	—	—
23.	Tuberkulose anderer Organe	78	24	331	190	347	170	69	41	1 ²⁰	1 ²⁰	62	44
24.	Lungenentzündung (truppöse)	21	8	78	35	89	34	13	5	—	1 ²⁴	10	9
25.	Influenza (Grippe)	5	2	91	33	92	35	25	4	—	—	4	—
26.	Unter Gelenkrheumatismus	—	—	18	5	18	5	—	—	—	—	—	—
27.	Malaria	16	2	75	42	87	40	—	—	—	—	4	4
28.	Asiatische Cholera	—	—	7	1	7	1	1	—	—	—	—	—
29.	Brecherfieber (Cholera nostras)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30.	Kruhr (Dysenterie)	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
31.	Gonorrhoe	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
32.	Weicher Schanker	17	28	133	266	136	242	—	—	—	1 ²⁴	14	52
33.	Syphilis	5	1	51	3	53	4	—	—	—	—	3	—
34.	Milzbrand	16	14	312	176	320	174	—	—	1 ⁷⁰	1 ⁶⁰	8	16
35.	Neurose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36.	Tollwut (Vissa)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37.	Trichinose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38.	Bandwurm	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
39.	Andere Infektions- und parasitäre Krankheiten (auschl. Krätze)	—	—	7	4	7	4	—	—	—	—	—	—
Summe II...		223	153	1548	1232	1640	1230	146	82	7	9	131	155
III. Sonstige allgemeine Krankheiten.													
40.	Bleichsucht und Blutarmut (Chlorose und Anämie)	—	—	3	21	3	17	1	—	—	—	—	4
41.	Leukämie und Pseudoleukämie	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
42.	Nachitis und Osteomalacie	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
43.	Zuckerruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44.	Gicht	3	4	17	4	19	7	4	—	1 ¹⁸	—	1	1
45.	Storbut	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—
46.	Alkoholismus und Säuferwahnsinn	5	1	141	8	140	9	1	—	—	—	6	—
47.	Andere Vergiftungen	—	—	12	22	12	22	1	2	—	—	—	—
48.	Hitzschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49.	Andere allgemeine Krankheiten	3	1	30	31	32	29	—	3	—	—	1	3
Anhang: Neubildungen u. Geschwülste.*)													
50.	Carcinom	8	7	55	85	61	87	23	35	1 ⁵⁵	1 ⁶⁷	2	5
51.	Andere bösartige Neubildungen	2	—	9	10	10	9	1	2	—	—	1	1
52.	Gutartige Neubildungen u. Geschwülste (auschl. 79)	—	3	23	13	23	15	—	1	1 ⁷¹	—	—	—
Summe III...		22	16	294	196	305	196	31	43	8	2	11	16
IV. Örtliche Krankheiten.													
A. Krankheiten des Nervensystems.													
53.	Geisteskrankheiten	4	5	64	65	65	70	1	—	1 ²²	—	3	—
54.	Gehirn- u. Hirnhaut-Entzündung (auschl. 15, 23)	—	—	7	1	7	1	4	1	—	—	—	—
55.	Gehirnchlag	—	2	30	11	25	8	13	2	1 ²⁴	1 ⁶⁷	5	5

* Anmerkung. Abgesehen von der unter Nr. 52 bezeichneten Ausnahme (79) sind alle Neubildungen und Geschwülste nicht bei den Organen, sondern unter Nr. 50 bis 52 aufzuführen.

Namen der Krankheiten		Bestand am 1. Januar		Zugang im Jahre		Abgang im Jahre						Bestand am 31. Dezember	
						überhaupt	davon durch Tod						
							an der in Spalte 2 genannten Krankheit	an einer anderen Krankheit und an welcher?					
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
56.	Andere Krankheiten des Gehirns	2	—	27	11	27	11	5	—	1 ⁵⁴ 1 ³⁹	1 ⁷³ 1 ⁶⁷	2	—
57.	Epilepsie	4	1	49	11	52	11	—	—	—	—	1	1
58.	Eklampsie	—	—	—	5	—	5	—	3	—	—	—	—
59.	Chorea	1	—	2	4	3	3	—	—	—	—	—	1
60.	Tubes	4	2	14	6	16	7	1	—	1 ⁹⁰	—	2	1
61.	Andere Rückenmarkskrankheiten	1	—	9	6	8	4	—	—	1 ²⁴	—	2	2
62.	Andere Krankheiten des Nervensystems überhaupt	18	15	191	136	193	142	—	1	1 ²²	—	16	9
	zusammen A . . .	34	25	393	256	396	262	24	7	7	3	31	19
B. Krankheiten der Atmungsorgane.													
63.	Krankheiten der Nase und der Rhinoga	2	—	63	20	65	20	—	—	—	—	—	—
64.	Nasopharynxkrankheiten (auschl. 9, 23)	2	—	9	—	10	—	—	—	—	—	1	—
65.	Acuter Katarrh der Luftröhre und der Bronchien	1	—	78	13	76	13	—	—	—	—	3	—
66.	Chronischer Katarrh der Luftröhre und der Bronchien, sowie Emphysem	9	5	45	16	51	17	—	—	—	—	3	4
67.	Lungenentzündung (auschl. 24)	2	2	16	8	18	10	1	3	—	1 ⁶⁹	—	—
68.	Brustfellentzündung	3	1	32	21	32	22	—	—	—	1 ⁶⁷	3	—
69.	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	2	—	16	5	18	5	4	1	—	—	—	—
	zusammen B . . .	21	8	259	83	270	87	5	4	—	2	10	4
C. Krankheiten der Kreislauforgane.													
70.	Herz- und Herzbeutelentzündung	1	3	20	4	18	4	10	—	—	—	3	3
71.	Klappenfehler und andere Herzkrankheiten	5	6	51	58	52	58	12	13	1 ³³	1 ²⁴	4	6
72.	Pulsadergeschwulst	—	—	4	3	4	3	1	2	—	—	—	—
73.	Arteriosklerose und Brand der Arterien	—	—	11	11	10	9	—	3	—	1 ²⁴	1	2
74.	Krampfader und Venenentzündung	4	4	30	21	31	25	—	—	—	—	3	—
75.	Lymphgefäß- und Lymphdrüsenentzündung (auschl. der zu 21, 31, 32, 33 gehörigen)	—	—	12	6	12	5	—	—	—	—	—	1
	zusammen C . . .	10	13	128	103	127	104	23	18	1	2	11	12
D. Krankheiten der Verdauungsorgane.													
76.	Krankheiten der Zähne und der Organe der Mundhöhle	—	1	11	5	11	5	—	—	—	—	—	1
77.	Mandel- und Rachenentzündung (auschl. 9)	—	3	105	144	104	146	—	—	1 ¹⁸	—	1	1
78.	Krankheiten der Speiseröhre	1	—	3	1	4	1	1	—	—	—	—	—
79.	Krankheiten der Schilddrüse (auschl. 50, 51)	—	—	4	14	4	14	—	—	—	—	—	—
80.	Acuter Magen- und Darmkatarrh, sowie Atrophie der Kinder (auschl. 23)	1	—	97	51	97	48	—	—	—	—	1	3
81.	Magengeschwür	2	4	35	15	34	17	1	—	1 ^{84b}	—	3	2
82.	Andere chronische Magenkrankheiten	3	3	55	23	55	25	—	—	—	—	3	1
83.	Chronische Darmkrankheiten	3	3	48	35	49	37	—	—	—	—	2	1
84a.	Bauchfellentzündung (Peritonitis)	2	5	21	48	22	53	6	5	—	—	1	—
84b.	Blinddarm- und Perityphilitis (Appendicitis)	4	2	107	110	110	109	—	1	1 ⁷⁵ 6 ⁸⁴	2 ^{84a}	1	3
85.	Brüche (Hernien):												
	a) eingeklemmte	1	—	24	22	25	21	1	1	—	1 ^{84a}	—	1
	b) nicht eingeklemmte	4	1	134	39	133	40	—	—	—	—	5	—
86.	Innerer Darmverschluss	1	—	8	8	9	8	2	5	—	—	—	—
87.	Lebercirrhose	1	—	9	1	8	1	1	—	—	—	2	—
88.	Andere Krankheiten der Leber und ihrer Aus- führungsgänge	4	3	14	40	17	41	1	5	—	—	1	2
	zusammen D . . .	27	25	675	556	682	566	13	17	9	3	20	15
E. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (auschl. 31, 32, 33).													
89.	Krankheiten der Nieren	2	5	45	63	36	60	5	3	1 ⁷¹ 1 ²⁴	1 ⁵⁵ 1 ⁶⁸ 1 ²⁴ 1 ⁵⁶ 2 ⁷¹ 1 ⁶⁸	11	8
90.	Krankheiten der Blase	2	1	29	12	29	13	—	—	—	—	2	—
91.	Steinkrankheit	1	—	9	7	10	6	—	—	1 ²⁴ 1 ¹⁸	—	—	1
92.	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	3	—	66	—	66	—	—	—	—	—	3	—
93.	Krankheiten der Gebärmutter	—	7	—	606	—	579	—	9	—	1 ^{84a} 1 ⁵¹ 3 ¹⁸	—	34
94.	Krankheiten der anderen weiblichen Geschlechts- organe	—	8	—	163	—	161	—	1	—	—	—	10
	zusammen E . . .	8	21	149	851	141	819	5	13	4	12	16	53

Namen der

1.

F. Krankheiten der

95. Kröpfe
96. Hautgeschwülste (auschl. 23)
97. Gelbsuchtentzündung
98. Andere Krankheiten der

G. Krankheiten der

99. Krankheiten der Knochen (auschl. 23)
100. Krankheiten der Gelenke
101. Krankheiten der Muskeln
102. Muskelschwund

H. Krankheiten der

103. Krankheiten des äußeren
104. Krankheiten des Mittelohrs
105. Krankheiten des inneren

J. Krankheiten der

106. Angeborene Augenkrankheiten
107. Andere Augenkrankheiten

K. Verle-

108. Entzündungen und Verletzungen
109. Knochenbrüche des Schädels
110. Knochenbrüche des Schultergürtels
111. Knochenbrüche der Rippen
112. Knochenbrüche des Beckens
113. Knochenbrüche der oberen Extremitäten
114. Knochenbrüche der unteren Extremitäten
115. Verwundungen
116. Verletzungen an den ab-
117. Verletzungen an den un-
118. Verletzungen an den un-
119. Sonstige Verletzungen

120. Wunden (Hieb-, Stich-,
121. Verbrennungen
122. Erfrierungen

V. Anderweitige Stimmte Diagnosen
IV. Virale Krankheiten
III. Sonstige allgemeine Anhang: Neubildungen
II. Infektions- und parasitäre
I. Entwicklungsstörungen

Kußerdem: Nichtkrankheitsverdacht, zur Beobachtung
Personen, Begleitpersonal

Namen der Krankheiten		Bestand am 1. Januar		Zugang im Jahre		Abgang im Jahre						Bestand am 31. Dezember	
						überhaupt	davon durch Tod						
							an der in Spalte 2 genannten Krankheit		an einer anderen Krankheit und an welcher?				
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
F. Krankheiten der äußeren Bedeckungen.													
95.	Kräpfe	2	1	250	103	247	103					5	1
96.	Hautausschläge (auschl. 5 bis 8, 12, 16)	13	6	176	74	187	77	—	—	—	—	2	3
97.	Bellgewebsentzündung (einschl. Panaritium), Furunkel und Karbunkel (auschl. 34)	15	1	139	58	150	57	—	—	—	1 ¹⁸	4	2
98.	Anderer Krankheiten der äußeren Bedeckungen	13	1	211	60	214	59	—	—	—	1 ¹⁸ 1 ¹⁸	10	2
	zusammen F.	43	9	776	295	798	296	—	—	—	3	21	8
G. Krankheiten der Bewegungsorgane.													
99.	Krankheiten der Knochen und der Knochenhaut (auschl. 23)	15	1	52	18	61	16	1	—	1 ¹⁸	—	6	3
100.	Krankheiten der Gelenke (auschl. 23, 26, 44)	17	11	152	26	164	31	—	—	—	—	5	6
101.	Krankheiten der Muskeln, Sehnen und Schleim- beutel	1	—	29	11	30	10	—	—	—	—	—	1
102.	Muskelrheumatismus	5	—	112	16	116	16	—	—	—	—	1	—
	zusammen G.	38	12	345	71	371	73	1	—	1	—	12	10
H. Krankheiten des Ohres.													
103.	Krankheiten des äußeren Ohres	1	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—
104.	Krankheiten des Mittelohres	5	—	30	18	35	18	—	—	2 ¹⁸	—	—	—
105.	Krankheiten des inneren Ohres	—	—	8	1	8	1	—	—	—	—	—	—
	zusammen H.	6	—	41	19	47	19	—	—	2	—	—	—
J. Krankheiten der Augen.													
106.	Ansteckende Augenkrankheiten	2	—	12	4	14	3	—	—	—	—	—	1
107.	Anderer Augenkrankheiten	10	—	120	58	125	53	—	—	—	—	5	5
	zusammen J.	12	—	132	62	139	56	—	—	—	—	5	6
K. Verletzungen.													
108.	Quetschungen und Zerreißungen	14	—	223	19	233	17	3	1	1 ¹⁷	—	4	2
109.	Knochenbrüche des Schädels	1	—	17	2	16	1	4	—	1 ¹⁸ 1 ¹⁸	—	2	1
110.	Knochenbrüche des Schulterblatts und Schlüsselbeins	—	—	3	2	2	2	—	—	—	—	1	—
111.	Knochenbrüche der Wirbelsäule	4	—	12	2	13	2	—	—	—	—	3	—
112.	Knochenbrüche der Rippen	—	—	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—
113.	Knochenbrüche des Beckens	2	—	6	—	8	—	—	—	—	—	—	—
114.	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	3	2	40	16	43	17	—	—	—	1 ¹⁸	—	1
115.	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	18	2	98	17	110	14	—	—	—	—	6	5
116.	Verstauchungen	—	—	11	5	11	5	—	—	—	—	—	—
117.	Verrenkungen an den oberen Gliedmaßen	1	1	10	4	10	5	—	—	—	—	1	—
118.	Verrenkungen an den unteren Gliedmaßen	1	—	9	—	9	—	—	—	—	—	1	—
119.	Sonstige Verrenkungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120.	Wunden (Hieb-, Stich-, Schuß- usw.)	5	1	196	35	193	33	7	1	2 ¹⁸ 1 ¹⁸ 1 ¹⁸	—	8	3
121.	Verbrennung	2	3	11	12	10	14	1	1	—	—	3	1
122.	Erfrierung	—	—	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—
	zusammen K.	51	9	645	121	667	117	15	3	7	1	29	13
	Summe IV.	250	122	3543	2417	3638	2399	86	62	31	26	155	140
V. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen													
		3	—	83	31	86	31	—	—	—	—	—	—
IV. Ortliche Krankheiten													
		250	122	3543	2417	3638	2399	86	62	31	26	155	140
III. Sonstige allgemeine Krankheiten mit Anhang: Neubildungen und Geschwülste													
		22	16	294	196	305	196	31	43	8	2	11	16
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten													
		223	153	1548	1232	1640	1230	146	82	7	9	131	155
I. Entwicklungsstörungen													
		3	6	16	6	17	11	3	1	—	—	2	1
	Hauptsumme	501	297	5484	3882	5686	3867	266	188	46	37	299	312
Außer dem: Nichtfranke Personen (wegen Krankheitsverdachts, zur Beobachtung aufgenommene Personen, Begleitpersonal usw.)													
		2	26	98	644	100	647	—	—	—	—	—	23

Anlage 3. Ärztlicher Bericht über die Wirksamkeit des St. Jürgen-Asyls für Geistes- und Nervenfranke in Ellen (Bremen) bei Gemelungen im Jahre 1914.

Am Schlusse des letzten Berichtsjahres belief sich der

	Männer	Frauen	Summa
Bestand auf	336	297	633
Dazu kamen	293	195	488
	629	492	1121
Entlassen wurden	287	153	440
Es starben	33	41	74
Folglich blieb ein Bestand von	309	298	607.

Ein Vergleich der Frequenzen nach der üblichen Berechnung ergibt, daß der Regel widersprechend eine Abnahme des durchschnittlichen Bestandes und zwar von 624,87 im Jahre 1913 auf 608,76 im Jahre 1914, also um 16,11 eingetreten ist. Der Maximalbestand von 645 im Jahre 1913 ist auf 638, also um 7 im Jahre 1914 gefallen. Dieses günstige Ergebnis ist aber nur durch die am Schlusse dieses Berichtes zu erwähnende Überführung von 48 chronisch kranken Pfléglingen nach der Lemgoer Anstalt am 17. April bedingt. Ohne diese Entlastung würde der durchschnittliche Bestand des St. Jürgen-Asyls von 624,87 im Jahre 1913 auf 644,10 im Jahre 1914, also um 19,23 gestiegen sein.

Ein Vergleich mit dem vorhergehenden Jahr ergibt ferner, nach Abzug der 48 Entlassungen nach Lemgo, daß die Zahl der Abgänge um 28, die Zahl der Aufnahmen um 21 gefallen ist. Bringen wir jedoch außerdem bei Aufnahme und Entlassungen die Rückversetzungen aus der Familienpflege und die Entlassungen in diese in Abzug, so stellen sich die Aufnahmen auf 423, die Abgänge auf 306.

Von den 488 Aufgenommenen litten an:

	Männer	Frauen	Summa
Schizophrenie, 1 mal bei Imbecillitas	84	51	135
Paranoia	1	1	2
Manisch depressives Irresein, 1 mal mit			
Gehirnarteriosklerose, 1 mal mit			
Alkoholismus	26	52	78
Imbecillitas	12	9	21
Idiotie, 1 mal mit cerebraler Kinderlähmung	1	2	3
Apopletisches Irresein, 1 mal bei Epilepsie	4	2	6
Dementia senilis	15	29	44
Tuberkel des Gehirns	1	—	1
Multiple Sklerose	2	1	3
Arteriosklerose des Gehirns	—	2	2
Les cerebri	7	2	9
Paralyse, 1 mal bei alter traumat. Neurose	30	8	38
Commotio cerebri	2	—	2
Konstitutionelle Psychopathie, 1 mal bei Tabes, 1 mal mit			
Homosexualität	21	5	26
Hysterie, 1 mal mit Adalinvergiftung, 3 mal ausgesprochene			
Simulation, ferner 4 Hysteroepithymosen	22	14	36
Übertrag	228	178	406

Epilepsie

Alkoholische Geisteskrankheiten:
Delirium alkoholicum
Akute Rausch
Dementia alkoholica
Alkohol-Epilepsie
Chronischer Alkoholismus
1 mal bei Imbecillitas, 1 mal bei Paranoia

Von den entlassenen

Schizophrenie, 1 mal bei Imbecillitas
Paranoia 4 mal, davon 4 Depressiv
Manisch depressives Irresein, 1 mal mit Alkoholismus
Imbecillitas
Idiotie
Apopletisches Irresein

Arteriosklerose des Gehirns
Dementia senilis, davon 4 Depressiv
von des Hirnblutgefäßes
Multiple Sklerose
bei cerebr.
Paralyse, 1 mal bei alter traumatischer Neurose

Konstitutionelle Psychopathie, 1 mal mit Homosexualität
Idiotie, 1 mal mit cerebraler Kinderlähmung
Apopletisches Irresein, 1 mal mit Alkoholismus
1 mal mit ausgesprochener Simulation, 2 mal Hysteroepithymosen
Chronische Krankheit
Epilepsie, 1 mal nach Trauma

Alkoholische Geisteskrankheiten:
Akute Rauschzustand
Delirium alkoholicum
Dementia alkoholica, 1 mal Korsakow-Syndrom
Alkohol-Epilepsie
Chronischer Alkoholismus
Chronische Bronchitis, 1 mal Muskel-
Chorea degenerativa
Fieber-Delirium

Summa

übertrag	228	178	406
Epilepsie	13	6	19
Alkoholische Geisteskrankheiten			
Delirium alcoholicum	3	—	3
Akute Rauschzustände	3	—	3
Dementia alcoholica und Korsakow-Psychose	3	1	4
Alkoholischer Wahnsinn	2	1	3
Alkohol-Epilepsie, 1 mal nach Kopfverletzung	12	1	13
Chronischer Alkoholismus, 1 mal bei dem. praecox, 1 mal bei beginnender dem. senilis, 1 mal bei Im- becillität, 1 mal mit ausgesprochener Periodicität	20	6	26
Chorea degenerativa	1	1	2
Fieber- und Inanitionsdelirium	1	1	2
Chronische Bronchitis, 1 mal Herzneurose, 1 mal Muskel- rheumatismus und Alkoholismus	7	—	7
Summa	293	195	488.

Von den entlassenen und gestorbenen 320 Männern litten an:

		kamen zur Beob- achtung	wurden geheilt	wurden gebessert	blieben ungeheilt	starben	Todesursache
Schizophrenie, 2mal bei Imbecillitas	116	—	—	55	58	3	1 Lungentzündung, 2 Lungentuberkulose.
Paranoia u. 4 dem. paranoides	5	—	—	2	3	—	
Manisch depressiv. Irresein, 3mal mit Alkoholismus	24	—	5	13	5	1	1 Darmverfälschung.
Imbecillitas	12	—	—	5	7	—	
Idiotie	1	—	—	1	—	—	
Apoplektisches Irresein	5	—	—	—	—	5	2 Lungentzündung, 1 sen- iler Marasmus. 2 Kno- chergie.
Arteriosklerose des Gehirns	4	—	—	—	1	3	1 Lungentzündung, 1 Co- ronar-Sklerose, 1 Hirn- blutung.
Dementia senilis, davon 4 Depressio- nen des Rückbildungsalters	7	—	—	2	3	2	2 Lungentzündung.
Multiple Sklerose	2	—	—	1	1	—	
Quers cerebri	2	—	—	1	—	1	1 Herten-Aneurysma.
Paralyse, 1mal bei alter traumatischer Neurose	30	2	—	3	10	15	8 Lungentzündung, 1 Schlag-Lungentzün- dung, 6 paralyt. Anfall.
Konstitutionelle Psychopathie, 1 mal mit Homosexualität	27	2	1	18	6	—	
Hysterie, 1 mal mit sexueller Perver- sität, 1 mal mit Alkoholismus, 3mal mit ausgesprochener Simu- lation, 2 mal Postpsychosen	23	3	4	16	—	—	
Basidowsche Krankheit	1	—	—	1	—	—	
Epilepsie, 1 mal nach Trauma	13	2	—	8	1	2	1 Lungentzündung, 1 Lungengangrän.
Alkoholische Geisteskrankheiten:							
Akuter Rauschzustand	4	2	2	—	—	—	
Delirium alcoholicum	3	—	2	—	—	1	1 Lungentzündung.
Dementia alcoholica, 1 mal Korsakow-Psychose	3	—	1	1	1	—	
Alkoholischer Wahnsinn	4	—	2	2	—	—	
Alkohol-Epilepsie	11	—	—	7	4	—	
Chronischer Alkoholismus	17	4	3	9	1	—	
Chronische Bronchitis, 1 mal Muskel- rheumatismus mit Bagabundage	5	5	—	—	—	—	
Fieber- Delirium	1	—	—	—	1	—	
Summa	320	17	20	146	104	33	

Von den entlassenen und gestorbenen 194 Frauen litten an:

		kamen zur Beob- achtung	wurden geheilt	wurden gebessert	blieben ungeheilt	starben	Todesursache
Schizophrenie, 1 mal bei Imbecillitas	69	—	2	16	43	8	1 Lungenentzündung, 2 Lungentuberkulose, 1 Lungendarmtuberkulose, 1 Magen-Carcinom, 1 Carcinoma uteri, 1 Myocarditis, 1 allgem. Miliartuberkulose.
Paranoia	1	—	—	—	1	—	
Manisch depressiv. Irresein	50	—	14	19	14	3	1 Sepsis, 1 Neuritis, 1 Parotitis.
Imbecillitas	8	—	—	2	5	1	1 Lungenentzündung.
Apoplexia cerebri	2	—	—	—	1	1	1 Apoplexia cerebri.
Dementia senilis	24	—	1	3	2	18	9 Lungenentzündung, 2 Marasmus generalis, 1 Sark-carcinom und Lungenentzündung, 2 Myocarditis, 1 Knochen-tuberkulose, 1 Lungen-tuberkulose, 1 Coronar-sklerose, 1 Peria in-cerata.
Multiple Sklerose	1	—	—	—	1	—	
Querschnitt	2	—	—	1	—	1	1 Lungenentzündung.
Idiotie	1	—	—	—	1	—	
Paralyse	7	—	—	—	2	5	3 Lungenentzündung, 1 Paralyt. Anfall, 1 Ver-brühung im Bad.
Konstitutionelle Psychopathie	3	—	—	1	2	—	
Hysterie, 1 mal mit Alkoholismus, 1 mal mit Abstinismus	9	—	1	6	1	1	1 Abstinenzgiftung.
Chorea degenerativa	1	—	—	1	—	—	
Amiotrophische Lateralsklerose	1	—	—	1	—	—	
Epilepsie	8	—	1	3	1	3	3 Lungentuberkulose.
Alkoholische Geisteskrankheiten:							
Dementia alcoholica	1	—	—	—	1	—	
Chron. Alkoholismus	6	—	—	4	2	—	
Summa	194	—	19	57	77	41	

Die Ergebnisse der Behandlung sind folgende:

	Für den Bestand	Für die Zugänge	Summa
Zur Beobachtung	4 = 1,77 %	13 = 4,49 %	17 = 3,30 %
Geheilt entlassen	12 = 5,33 %	27 = 9,34 %	39 = 7,58 %
Gebessert entlassen	74 = 32,88 %	129 = 44,63 %	203 = 39,49 %
Ungeheilt entlassen	94 = 41,77 %	87 = 30,10 %	181 = 25,21 %
Gestorben	41 = 18,22 %	33 = 11,41 %	74 = 14,49 %
	<u>225</u>	<u>289</u>	<u>514</u>

Der Bestand der mit der Anstalt verbundenen Familienpflege betrug:

	Männer	Frauen	Summa
Am 1. Januar 1914	76	76	152
Dazu kamen	66	25	91
	<u>142</u>	<u>101</u>	<u>243</u>
Entlassen wurden	51	30	81
Folglich verblieb ein Bestand	<u>91</u>	<u>71</u>	<u>162</u>

Von den 91

Schizoph
Manisch
Imbecill
Demen
Quers
Multiple
Konstitut
Hysterie
Idiotie
Epilepsie
Chorea deg
Chronische
Chronische

Von den 81 aus

Schizophrenie
Manisch de
Imbecillitas
Dementia sen
Querschnitt
Multiple Skler
Konstitutionelle
Hysterie
Idiotie
Epilepsie
Chorea degener
Chronische Bron

Von den 81 aus d
7 Frauen, in Summa 6
Frequenz der Familienpflege
um 4,64 gestiegen.

Die Aufnahmen stieg
Frauen. Die Entlassungen
an Frauen.

Die Zahlen der in H
Patienten stellen sich im V
Männern, auf 43,92 % bei

Die bereits 1910 be
nnte konnte infolge des Kri
werden. Nun aber hat im V

der Fürstlich Lippischen Regie
verpflichtet hat, bis zu fünfzig
Gefängnisse in der Fürstlich

Lenzo zu verpflegen. Dem
jahres 25 Männer und 23 F

einige der Patienten einen rech
liche Maßregel natürlich das
Vor allem trat das auf den

die zunehmende Überfüllung de

Von den 91 in Familienpflege Aufgenommenen litten an:

	Männer	Frauen	Summa
Schizophrenie	42	10	52
Manisch depressives Irresein	1	2	3
Imbecillitas	6	4	10
Dementia senilis	2	2	4
Les cerebri	—	1	1
Multiple Sklerose	1	—	1
Konstitutionelle Psychopathie	5	2	7
Hysterie	2	—	2
Idiotie	—	1	1
Epilepsie	1	—	1
Chorea degenerativa	—	2	2
Chronischer Alkoholismus	1	—	1
Chronische Bronchitis	5	1	6
Summa ...	66	25	91

Von den 81 aus der Familienpflege Entlassenen litten an:

	Männer	Frauen	Summa
Schizophrenie	37	15	52
Manisch depressives Irresein	1	2	3
Imbecillitas	2	2	4
Dementia senilis, und 1 mal Encephalomalacie	1	6	7
Les cerebri	—	1	1
Multiple Sklerose	1	—	1
Konstitutionelle Psychopathie	3	2	5
Hysterie	2	—	2
Idiotie	—	1	1
Epilepsie	1	—	1
Chorea degenerativa	—	1	1
Chronische Bronchitis	3	—	3
Summa ...	51	30	81.

Von den 81 aus der Familienpflege Entlassenen wurden 38 Männer und 27 Frauen, in Summa 65, in die Anstalt zurückverlegt. Die durchschnittliche Frequenz der Familienpflege betrug 157,51 gegen 152,87 im Jahre 1913, ist also um 4,64 gestiegen.

Die Aufnahmen stiegen um 5 bei den Männern und fielen um 7 bei den Frauen. Die Entlassungen fielen um 8 bei den Männern und stiegen um 1 bei den Frauen.

Die Zahlen der in Haus, Garten, Landwirtschaft und Werkstätten beschäftigten Patienten stellen sich im Vergleich zum Durchschnittsbestand auf 53 % bei den Männern, auf 43,92 % bei den Frauen.

Die bereits 1910 beantragte, seit 1913 im Bau befindliche offene Männervilla konnte infolge des Krieges auch im Berichtsjahre noch nicht fertig gestellt werden. Nun aber hat im Anfange desselben die Stadtbremische Armenpflege mit der Fürstlich Lippischen Regierung einen Vertrag abgeschlossen, nach dem sich diese verpflichtet hat, bis zu fünfzig der Bremischen Armenpflege zur Last fallende chronische Geisteskranken in der Fürstlich Lippischen Heil- und Pflegeanstalt Vindenhaus bei Lemgo zu verpflegen. Dem zufolge wurden dorthin am 17. April des Berichtsjahres 25 Männer und 23 Frauen überführt. Der Wechsel der Anstalt hat auf einige der Patienten einen recht günstigen Einfluß ausgeübt. Außerdem wurde durch diese Maßregel natürlich das St. Jürgen-Asyl in höchst erfreulicher Weise entlastet. Vor allem trat das auf den Männerabteilungen in die Erscheinung, während sich die zunehmende Überfüllung der Frauenabteilungen oft recht unangenehm bemerkbar

machte. Ob diese verhältnismäßige Verschiebung der Frequenz der Abteilungen durch den Krieg bedingt oder auf andere Ursachen zurück zu führen ist, muß vorläufig dahingestellt bleiben.

Der Krieg verursachte namentlich durch die zahlreiche Einberufung männlichen Pflegepersonals mancherlei Schwierigkeiten. Die Zahl unserer Brüder sank von 70 am 1. August auf 47 am 31. Dezember, worunter sich nun naturgemäß viel un- ausgebildete Hilfskräfte befanden. Der Ausfall wurde im übrigen durch Schwestern und Frauen unserer verheirateten Pfleger mit gutem Erfolge gedeckt.

Günstiger gestalteten sich die Verhältnisse hinsichtlich der ärztlichen Hilfskräfte. Zwar trat am 31. März der als Medizinalpraktikant hier tätige Herr Dr. Picardt aus der Anstalt aus, wofür dann aber der seit 15. November 1913 beurlaubte Sekundararzt Herr Dr. de la Motte seine Tätigkeit an der Anstalt am 15. Februar wieder aufnahm. Der seit dem 2. Dezember 1913 als stellvertretender Assistent tätige Medizinalpraktikant Herr Dr. Gusemann wurde am 1. Mai als Assistenzarzt angestellt. Bei Kriegsbeginn waren infolge dessen sämtliche Arztstellen ordnungsmäßig besetzt. Im Verlaufe des Berichtsjahres wurde dann nur der Oberarzt Herr Dr. D. Rehm zum Heeresdienst einberufen und zwar am 16. August. Dieses im Vergleich mit andern Anstalten günstige Verhältnis ist vor allem dem Umstande zu verdanken, daß seit mehreren Jahren zwei Damen als Assistenzärzte an der Anstalt tätig sind.

Der Direktor des St. Jürgen-Hyfls.
(gez. Dr. Delbrück.)

Mitte

vo

Mahmal

Die Kriegsdeputation
nimmt dem Antrage der De
beizutreten.

Senat und Bürgerj
zu Verfügung gestellt:

am 7./12. Aug.
" 18./23. Sep.
" 19./24. Feb.
" 24. Dezembe
" 22. Mai/21.

Die am 18./23. Sep
nigung an der Kriegshilfsba
50 000 M in Anspruch g
anderen Ausgaben der Deputa

Die Deputation hatte
genommen, daß sie mit den
würde; sie wird aber damit
Mittel erforderlich, und zwar
gaben für Familienunterstützun
größer 600 000 M für den
ipolitischen Unternehmungen d
erhöhen. Die eigenen Unter
kapital nicht beanspruchen.
wird zunächst bedeutend erhö
hergenommen werden müsse

Die Deputation schätz
5 000 000 M und beantrag
außerordentliche Verwendungen

Die Deputation wird
mer Mittel gegebenen Zahle
zunächst Senat und Bürgerj
weil sämtliche Geschäftsstellen
Kriegsjahre beschäftigt sind
kam die Angaben über die
die Abschlüsse von sämtlichen

Bremen, den 12. Se